



<https://biz.li/3mx1>

GRUPPEN NUTZEN NEUEN GEMEINSCHAFTSRAUM IM STÜMPELHOF

Veröffentlicht am 10.07.2020 um 11:43 von Redaktion LeineBlitz

Die Umbauarbeiten des Stümpelhofs in Ingeln-Oesselse sind weit fortgeschritten und "liegen in den letzten Zügen". Ab August werden dort nicht nur Senioren wohnen, sondern auch Gruppen aus dem Dorf die angegliederte Begegnungsstätte nutzen. Hierzu schlossen das DRK und die Stadt Laatzen eine Kooperationsvereinbarung ab. Am Mittwoch haben Bürgermeister Jürgen Köhne und der Geschäftsführer der DRK-Pflegedienste Hannover gem. GmbH, Mario Damitz, die Tinte unter das Schriftstück gesetzt. "Wir wollen uns öffnen für das Dorf und Teil des Dorfes sein. Daher sind Benutzergruppen hier herzlich willkommen", betonte Mario Damitz das offene Konzept der neuen Senioreneinrichtung. Bürgermeister Jürgen Köhne lobt die Umsetzung des Konzeptes: "Hier entsteht etwas Tolles für Ingeln-Oesselse." In dem neuen etwa 90 Quadratmeter großen Gemeinschaftsraum haben in etwa drei Wochen 49 Menschen Platz. Bemerkenswert:

Der Raum ist in der alten Scheune des Stümpelhofes integriert, die wegen des Denkmalschutzes erhalten werden musste. Als "Haus im Haus" teilt sich die Scheune damit in einen Innenraum und einen Außenbereich in den alten Mauern, wo auch noch einmal fast 200 Menschen Platz finden können. Künftig nutzen neben den Angeboten der neuen Senioreneinrichtung des DRK auch der Sozialverband Deutschland, die Arbeiterwohlfahrt, der PC-Club für Senioren, die SPD in Ingeln-Oesselse und der Seniorenbeirat die neuen Räume. Die von diesen Gruppen bis jetzt genutzten Container hinter der Grundschule können nun entfernt werden und den Platz für die Bauarbeiten an der Schule freigeben.



Bürgermeister Jürgen Köhne DRK-Geschäftsführer Mario Damitz (von links) unterschreiben die Kooperationsvereinbarung. Dahinter: Ortsbürgermeister Heinrich Hennies und sein Stellvertreter Michael Riedel.